

Das I. Hauptstück.

Von dem Glauben.

I. Abtheilung.

Was der katholische Glaube sey.

Fr. Was heißt christkatholisch glauben?

A. Christkatholisch glauben heißt, alles für wahr halten, was Gott geoffenbaret hat, und was die Kirche zu glauben vorstellet, es sey geschrieben oder nicht.

Fr. Ist es zur Seligkeit genug, daß der katholische Christ nur im Herzen glaubet, was Gott geoffenbaret hat?

A. Es ist zur Seligkeit nicht genug, daß der katholische Christ nur im Herzen glaubet, was Gott geoffenbaret hat; er muß auch:

1. seinen Glauben durch die Werke zeigen,
2. was er im Herzen glaubet, wenn es nöthig ist, mit dem Munde öffentlich bekennen.

Fr. Warum muß man glauben, was Gott geoffenbaret hat?

A. Man muß glauben, was Gott geoffenbaret hat, weil Gott die ewige Wahrheit und unendliche Weisheit ist, folglich weder betrogen, noch betrogen werden kann.

Fr. Ist der Glaube einem jeden Menschen, der selig werden will, nothwendig?

A. Der Glaube ist einem jeden Menschen, der selig werden will, nothwendig; denn ohne den Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen.

Fr. Was muß ein jeder Mensch, wenn er zum Gebrauche der Vernunft kommt, nothwendig wissen und glauben, um selig zu werden?

A. Jeder Mensch muß, wenn er zum Gebrauche der Vernunft kommt, um selig zu werden, nothwendig wissen und glauben:

1. Daß ein Gott ist.
2. Daß Gott ein gerechter Richter ist, welcher das Gute belohnet, und das Böse bestrafet.
3. Daß drey göttliche Personen Einer Wesenheit und Natur sind: der Vater, der Sohn und der heilige Geist.
4. Daß die zweyte göttliche Person Mensch geworden ist, um uns durch den Tod am Kreuze zu erlösen, und ewig selig zu machen.

Fr. Welche Wahrheiten hat jeder katholische Christ nebst den obigen Grundlehren des christkatholischen Glaubens noch zu wissen und zu glauben?

A. Jeder katholische Christ hat nebst den obigen Grundlehren des christkatholischen Glaubens noch zu wissen und zu glauben:

1. Daß die Seele des Menschen unsterblich ist.
2. Daß die Gnade Gottes zur Seligkeit nothwendig ist, und daß der Mensch ohne die Gnade nichts Verdienstliches zu einem ewigen Leben wirken kann.

Fr. Was ist jedem katholischen Christen gebothen zu wissen?

A. Jedem katholischen Christen ist gebothen zu wissen:

1. Das apostolische Glaubensbekenntniß.
2. Das Gebeth des Herrn.
3. Die zehn Gebothe Gottes und die fünf Gebothe der Kirche

4. Die sieben heiligen Sacramente.

5. Die christliche Gerechtigkeit.

Fr. Wo ist das, was ein katholischer Christ glauben muß, vornehmlich enthalten?

A. Was ein katholischer Christ glauben muß, ist vornehmlich in dem apostolischen Glaubensbekenntnisse enthalten.

Fr. Wie lautet das apostolische Glaubensbekenntniß?

A. Das apostolische Glaubensbekenntniß lautet also:
 Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde; und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; der empfangen ist von dem heiligen Geiste; geboren aus Maria, der Jungfrau; gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben; abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahen in den Himmel, sitzt zu der rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten; ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige, allgemeine, christliche Kirche; Gemeinschaft der Heiligen; Ablass der Sünden; Auferstehung des Fleisches; und ein ewiges Leben. Amen.

Fr. Wie viel Theile oder Artikel hat das apostolische Glaubensbekenntniß?

A. Das apostolische Glaubensbekenntniß hat zwölf Theile oder Artikel.

II. Abtheilung.

Von den zwölf Glaubensartikeln.

§. 1. Von dem ersten Glaubensartikel.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde.

a. Von Gott.

Fr. Ist mehr als ein Gott?

A. Es ist nur ein Gott.

Fr. Was ist Gott?

A. Gott ist von sich selbst das allervollkommenste Wesen.

Fr. Sind mehr göttliche Personen?

A. Es sind drey göttliche Personen.

Fr. Wie heißen die drey göttlichen Personen?

A. Die erste göttliche Person heißt der Vater; die zweyte der Sohn; die dritte der heilige Geist.

Fr. Wie nennet man die drey göttlichen Personen zusammen?

A. Die drey göttlichen Personen zusammen nennet man die allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Fr. Wodurch bekennet der katholische Christ die allerheiligste Dreyfaltigkeit?

A. Der katholische Christ bekennet die allerheiligste Dreyfaltigkeit durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, da er bey dem Kreuzmachen jede dieser drey göttlichen Personen nennet.

Fr. Was bekennet der katholische Christ noch mehr durch das Zeichen des heiligen Kreuzes?

A. Der katholische Christ bekennet auch durch das Zei-

chen des heiligen Kreuzes, daß Jesus Christus, da er am Kreuze gestorben ist, uns durch seinen Tod erlöset hat.

Fr. Wie machet man das Kreuz?

A. Das Kreuz machet man mit der rechten Hand, indem man damit die Stirn, den Mund und die Brust bezeichnet, und saget: Im Nahmen Gottes des Vaters †, und des Sohnes †, und des heiligen Geistes †, Amen.

b. Von der Erschaffung.

Fr. Wer hat alles erschaffen?

A. Gott hat Himmel und Erde, und alles, was ist, erschaffen.

Fr. Was heißt das Wort erschaffen?

A. Das Wort erschaffen heißt, aus nichts etwas hervor bringen.

Fr. Welche sind die merkwürdigsten Geschöpfe Gottes?

A. Die merkwürdigsten Geschöpfe Gottes sind die Engel und die Menschen.

Fr. Was sind die Engel?

A. Die Engel sind pure Geister, welche Verstand und Willen, aber keine Leiber haben.

Fr. Warum hat Gott die Engel erschaffen?

A. Gott hat die Engel erschaffen, daß sie ihn ehren, lieben und anbethen, ihm dienen, und die Menschen schützen sollen.

Fr. Wie hat Gott die Engel erschaffen?

A. Gott hat die Engel in seiner Gnade und mit vielen Vollkommenheiten erschaffen.

Fr. Sind auch alle Engel in der Gnade Gottes verblieben?

A. Viele Engel haben die Gnade Gottes durch die Sünde der Hoffart verloren.

Fr. Wie hat Gott die hoffärtigen Engel bestraft?

A. Gott hat die hoffärtigen Engel, die man Teufel nennet, auf ewig verworfen, und in die Hölle verstofer.

Fr. Welche sind nach den Engeln die merkwürdigsten Geschöpfe Gottes?

A. Die Menschen sind nach den Engeln die merkwürdigsten Geschöpfe Gottes.

Fr. Aus was bestehen die Menschen?

A. Die Menschen bestehen aus einem Leibe und aus einer unsterblichen Seele, welche nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen ist.

Fr. Warum hat Gott die Menschen erschaffen?

A. Gott hat die Menschen erschaffen, damit sie ihn erkennen, ehren, lieben, anbethen, ihm dienen, gehorsamen und selig werden sollen.

Fr. Sind die Menschen gehorsam geblieben?

A. Schon der erste Mensch Adam war mit seinem Weibe Eva Gott ungehorsam.

Fr. Auf was für eine Art ist der Mensch ungehorsam geworden?

A. Der erste Mensch hat im Paradiese die Frucht eines Baumes gegessen, die ihm Gott verbotthen hatte, und dadurch gesündigt.

Fr. Hat die Sünde allein dem ersten Menschen geschadet?

A. Diese Sünde hat nicht allein dem ersten Menschen, sondern auch uns, die wir von ihm abstammen, geschadet; sie hat uns den zeitlichen und ewigen Tod, wie auch viele andere Übel am Leibe und an der Seele verursacht.

Fr. Sind auch die Menschen, so wie die hoffärtigen Engel, von Gott auf ewig verworfen worden?

A. Die Menschen sind nicht auf ewig, wie die hoffärtigen Engel von Gott verworfen worden.

Fr. Was versprach Gott zur Rettung der wegen der Sünde verworfenen Menschen?

A. Gott versprach zur Rettung der wegen der Sünde verworfenen Menschen einen Erlöser zu senden, welcher auch Messias genannt wird.

§. 2. Von dem zweyten Glaubensartikel.

Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn.

Fr. Was ist Jesus Christus?

A. Jesus Christus ist:

1. Der eingeborne Sohn Gottes des Vaters.
2. Gott und Mensch zugleich.
3. Unser Herr, Gesetzgeber und Lehrmeister.

Fr. Was heißt Jesus?

A. Jesus heißt so viel als Heiland.

Fr. Warum wird Jesus der Heiland genannt?

A. Jesus wird der Heiland genannt, weil uns durch ihn Heil widerfahren ist, da er uns von der Schuld und Strafe der Sünde, dem ewigen Tode, befreyet hat.

Fr. Wie wird Jesus noch genannt?

A. Jesus wird auch Christus, das ist so viel, als der Gesalbte, genannt.

Fr. Warum wird Jesus Christus der eingeborne Sohn Gottes genannt?

A. Jesus Christus wird der eingeborne Sohn Gottes

genannt, weil er der einzige ist, welcher von seinem himmlischen Vater von Ewigkeit her gezeuget ist.
Fr. Wie ist Jesus Christus Gott und Mensch zugleich?

A. Jesus Christus ist Gott und Mensch zugleich, weil er Gott von Ewigkeit ist, und weil er Mensch in der Zeit geworden ist.

Fr. Warum heißt Jesus Christus unser Herr?

A. Jesus Christus heißt unser Herr, weil er Gott und unser Erlöser ist.

Fr. Warum ist der Sohn Gottes Mensch geworden?

A. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen und selig zu machen.

S. 3. Von dem dritten Glaubensartikel.

Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau.

Fr. Hat Jesus einen Vater?

A. Jesus hat als Gott den himmlischen Vater, als Mensch hat er keinen Vater.

Fr. War nicht Joseph, der Gespons Mariä, der Vater Jesu Christi?

A. Joseph war bloß der Nährvater Jesu Christi.

Fr. Hatte Jesus eine Mutter?

A. Jesus hatte als Gott keine Mutter, als Mensch hatte er Mariam die seligste Jungfrau, zu seiner Mutter.

Fr. Warum wird Maria die Mutter Gottes genannt?

A. Maria wird die Mutter Gottes genannt, weil sie

Jesum Christum, welcher Gott und Mensch zugleich ist, geboren hat.

Fr. Von wem hat Maria Jesum empfangen?

A. Maria hat Jesum von dem heiligen Geiste empfangen.

Fr. Wo hat Maria Jesum geboren?

A. Maria hat Jesum zu Bethlehem in einem Stalle geboren.

S. 4. Von dem vierten Glaubensartikel.

Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben.

Fr. Konnte Jesus leiden?

A. Jesus konnte als Mensch, nicht aber als Gott leiden.

Fr. Hat Jesus auch wirklich gelitten?

A. Jesus hat wirklich, und zwar an der Seele und an dem Leibe gelitten.

Fr. Was hat Jesus an seiner Seele gelitten?

A. Jesus hat an seiner Seele große Angst und Traurigkeit gelitten.

Fr. Was hat Jesus an seinem Leibe gelitten?

A. Jesus hat an seinem Leibe viele Mühseligkeiten und Drangsale, viele Schläge und Wunden gelitten; er ist gegeißelt, und mit Dörnern gekrönet worden.

Fr. Was hat Jesus noch mehr gelitten?

A. Jesus hat viele Verachtung, Verspottung, Lästerung, Verleumdung und andere Unbilden gelitten.

Fr. Wo ist Jesus Christus gekreuziget worden und gestorben?

A. Jesus Christus ist auf dem Calvarienberge nahe bey der Stadt Jerusalem gekreuziget worden, und am Kreuze gestorben.

§. 5. Von dem fünften Glaubensartikel.

Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.

Fr. Ist Jesus Christus mit dem Leibe und mit der Seele zur Hölle abgestiegen?

A. Nur die Seele Jesu Christi ist in die Hölle hinab gestiegen.

Fr. Was versteht man unter dem Worte Hölle?

A. Man versteht unter dem Worte Hölle jene verborgenen Orter, wo die Seelen der Abgestorbenen aufbehalten werden, welche die himmlische Seligkeit nicht erlangt haben.

Fr. Gibt es mehrere Gattungen solcher verborgenen Orter, die man Hölle nennet?

A. Es gibt mehrere Gattungen solcher verborgenen Orter, die man Hölle nennt, so nennet man

1. Und zwar eigentlich den Ort, wo die Verdammten ewig gepeiniget werden.
2. Den Ort, wo die Seelen zeitliche Strafen für ihre im Leben nicht abgeküßten Sünden leiden: dieser Ort heißt das Fegfeuer.
3. Endlich den Ort, in welchem die Seelen der verstorbenen Frommen aufbehalten wurden, wo sie in der seligen Hoffnung ihrer Erlösung ruhig und ohne Schmerzen warteten, bis Jesus zu ihnen hinabstieg; dieser Ort heißt die Vorhölle.

Fr. Wann ist Jesus Christus nach seinem Absterben wieder von den Todten auferstanden?

A. Jesus Christus ist am dritten Tage, und zwar aus eigener Macht, unsterblich und glorreich, als ein

Überwinder des Todes und des Teufels von den Todten auferstanden.

Fr. Warum ist Jesus Christus von den Todten auferstanden?

A. Jesus Christus ist von den Todten auferstanden:

1. Um die Schrift und seine eigenen Weissagungen zu erfüllen.
2. Um der Welt einen unwidersprechlichen Beweis von der Wahrheit seiner Lehre und der Göttlichkeit seiner Sendung zu geben.
3. Um unsere Hoffnung zu stärken, und uns die künftige Auferstehung zu versichern.

§. 6. Von dem sechsten Glaubensartikel.

Aufgefahren in den Himmel, sitzet zu der rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters.

Fr. Wann ist Jesus in den Himmel gefahren?

A. Jesus ist am vierzigsten Tage nach seiner Auferstehung in den Himmel gefahren.

Fr. Was heißt das: Jesus sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters?

A. Jesus sitzet zur rechten Hand Gottes, heißt so viel, als: Jesus ist im beständigen Besitze der höchsten Gewalt und Herrlichkeit über alles im Himmel und auf Erden.

§. 7. Von dem siebenten Glaubensartikel.

Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Fr. Wird Jesus wieder kommen?

A. Jesus wird am jüngsten Tage von dem Himmel wieder kommen.

Fr. Warum wird Jesus am jüngsten Tage wieder kommen?

A. Jesus wird am jüngsten Tage wieder kommen, um alle Menschen, die Lebendigen und Todten zu richten.

Fr. Wie wird Jesus am jüngsten Tage die Menschen richten?

A. Jesus wird die Menschen, nachdem sie Gutes oder Böses gethan haben, richten; er wird die Gerechten mit dem ewigen Leben im Himmel belohnen, und die Sünder ewig in der Hölle strafen.

§. 8. Von dem achten Glaubensartikel.

Ich glaube an den heiligen Geist.

Fr. Welche göttliche Person ist der heilige Geist?

A. Der heilige Geist ist die dritte göttliche Person; er ist wahrer Gott.

Fr. Wo heiligt uns der heilige Geist?

A. Der heilige Geist heiligt uns:

1. In der heiligen Taufe.
2. In dem Sacramente der Buße.
3. So oft wir die übrigen heiligen Sacramente würdig empfangen.

Fr. Wie heiligt uns der heilige Geist?

A. Der heilige Geist heiligt uns, indem er uns durch die Eingießung der heilig machenden Gnade zu Kindern Gottes machet, oder die heilig machende Gnade in uns vermehrt.

Fr. Was wirket der heilige Geist noch mehr durch seine Gnade in uns?

A. Der heilige Geist erleuchtet unsern Verstand; er lehret und beweget uns, nach dem Willen Gottes zu handeln; er verleiht uns seine Gaben.

F. Welche sind die Gaben des heiligen Geistes?

A. Die Gaben des heiligen Geistes sind folgende:
1. Die Gabe der Weisheit. 2. Des Verstandes. 3. Des Rathes. 4. Der Stärke. 5. Der Wissenschaft. 6. Der Gottseligkeit. 7. Der Furcht des Herrn.

S. 9. Von dem neunten Glaubensartikel.
Eine heilige, allgemeine, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.

a. Von der Kirche.

Fr. Was ist die heilige, allgemeine, christliche Kirche?

A. Die heilige, allgemeine, christliche Kirche ist eine sichtbare Versammlung aller rechtgläubigen Christen unter einem sichtbaren Oberhaupte, dem römischen Papste, welche einerley Lehre bekennen, und einerley Sacramente gebrauchen.

Fr. Gibt es auch ein unsichtbares Oberhaupt der Kirche?

A. Es gibt auch ein unsichtbares Oberhaupt der Kirche, und dieses ist Jesus Christus.

Fr. Gibt es mehr als Eine wahre Kirche?

A. Es ist nur Eine wahre Kirche, außer welcher keine Seligkeit zu hoffen ist.

Fr. Welche sind die Merkmalhe der wahren Kirche?

A. Die Merkmalhe der wahren Kirche sind folgende vier: 1. daß sie einig, 2. heilig, 3. allgemein oder katholisch, und 4. apostolisch ist.

Fr. Wie nennet man die wahre Kirche?

A. Man nennet die wahre Kirche auch die römische, weil die Kirche von Rom das Haupt aller übrigen Kirchen und der Mittelpunct der Einigkeit ist.

b. Von der Gemeinschaft der Heiligen.

Fr. Wie haben rechtgläubige Christen unter einander Gemeinschaft?

A. Rechtgläubige Christen haben unter einander Gemeinschaft, wie die Glieder eines Leibes.

Fr. Worin besteht die Gemeinschaft der Heiligen?

A. Die Gemeinschaft der Heiligen besteht in dem, daß alle Glieder der Kirche an den geistlichen Gütern Theil nehmen.

Fr. Welche sind die Glieder der Kirche, die unter einander Gemeinschaft haben?

A. Die Glieder der Kirche, die unter einander Gemeinschaft haben, sind:

1. Die Gläubigen auf der Erde.
2. Die Heiligen in dem Himmel, und
3. Die Seelen der Verstorbenen, welche in dem Fegfeuer sind.

Fr. Was haben die Glieder der Kirche für eine Gemeinschaft unter einander?

A. Die Glieder der Kirche haben Gemeinschaft unter einander, indem ihr Gebeth und das Verdienst ihrer guten Werke einander zu gute kommen.

§. 10. Von dem zehnten Glaubensartikel.

Ablasß der Sünden.

Fr. Was lehret uns dieser Glaubensartikel?

A. Dieser Glaubensartikel lehret uns, daß Christus
Ausz. d. groß. Katechism. B

seiner Kirche die Gewalt gegeben hat, die Sünden nachzulassen?

Fr. Wer hat in der wahren Kirche die Gewalt, Sünden nachzulassen?

A. In der wahren Kirche haben die Bischöfe und Priester die Gewalt die Sünden nachzulassen.

Fr. Wo werden die Sünden nachgelassen?

A. Die Sünden werden im Sacramente der Taufe und im Sacramente der Buße nachgelassen.

**§. 11. Von dem eilften Glaubensartikel.
Auferstehung des Fleisches.**

Fr. Was versteht man unter der Auferstehung des Fleisches?

A. Unter der Auferstehung des Fleisches versteht man, daß Jesus am jüngsten Tage die Verstorbenen erwecken wird, und daß die Menschen mit ihrem Fleische, das ist, mit eben den Leibern, die sie im Leben gehabt haben, auferstehen werden.

**§. 12. Von dem zwölften Glaubensartikel.
Ein ewiges Leben.**

Fr. Was glauben und bekennen wir mit den Worten des zwölften Glaubensartikels?

A. Wir glauben und bekennen mit den Worten des zwölften Glaubensartikels eine ewige, immer währende Seligkeit, welche das Verlangen der Heiligen und Auserwählten vollkommen erfüllen wird.

Fr. Was bestätigen wir durch das Wort, Amen, am Ende des Glaubensbekenntnisses?

A. Wir bestätigen durch das Wort, Amen, daß wir